



Suchtmonitoring Schweiz  
Monitorage suisse des addictions  
Monitoraggio svizzero delle dipendenze  
Addiction Monitoring in Switzerland

Juli 2015

## **Suchtmonitoring Schweiz - Themenheft zum problematischen Cannabiskonsum im Jahr 2014**

Dieses Projekt wurde vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegeben und finanziert.  
Vertragsnummer 13.007278 / 204.0001 / -1199.



**SUCHT | SCHWEIZ**

**Zitiervorschlag:**

Marmet S., Gmel G. (2015). Suchtmonitoring Schweiz – Themenheft zum problematischen Cannabiskonsum in der Schweiz im Jahr 2014. Sucht Schweiz: Lausanne, Schweiz

**Impressum**

---

**Auskunft:** [suchtmonitoring@bag.admin.ch](mailto:suchtmonitoring@bag.admin.ch)  
**Bearbeitung:** Sucht Schweiz: Simon Marmet, Luca Notari, Christiane Gmel, Gerhard Gmel  
**Vertrieb:** Bundesamt für Gesundheit, Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit, Nationale Präventionsprogramme  
**Copyright:** © Bundesamt für Gesundheit, Bern  
**ISBN:** 978-2-88183-183-6

---

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis .....	4
Tabellenverzeichnis .....	5
1. Das Wichtigste in Kürze .....	7
2. Cannabiskonsum und problematischer Cannabiskonsum .....	9
3. Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums .....	11
4. Problematischer Cannabiskonsum nach Konsumfrequenz und Alter beim Erstkonsum .....	17
5. Problematischer Cannabiskonsum nach Urbanisierungsgrad und Erwerbstätigkeit .....	19
6. Problematischer Cannabiskonsum und Konsum anderer Substanzen .....	21
7. Trendvergleich mit dem Cannabismonitoring 2004 und dem Suchtmonitoring 2012 .....	25
8. Abschliessende Bemerkungen .....	27
9. Referenzen .....	28
Anhang A .....	29
Tabellenanhang .....	33

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3.1:	Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter (Juli bis Dezember 2014).....	13
Abbildung 3.2:	Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (originaler CUDIT) – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter (Juli bis Dezember 2014).....	15
Abbildung 3.3:	Anteil des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) bei Personen mit aktuellem Cannabiskonsum in den letzten 6 Monaten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter (Juli bis Dezember 2014).....	16
Abbildung 4.1:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Konsumfrequenz in den letzten 6 Monaten (CUDIT Frage 1), nur Personen mit Cannabiskonsum in den letzten 6 Monaten (Juli bis Dezember 2014).....	17
Abbildung 4.2:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Alter beim Erstkonsum, nur Personen, die jemals Cannabis konsumiert haben (Juli bis Dezember 2014).....	18
Abbildung 5.1:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Urbanisierungsgrad, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014).....	19
Abbildung 5.2:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Erwerbstätigkeit, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014).....	20
Abbildung 6.1:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Tabakkonsumstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014).....	22
Abbildung 6.2:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Alkoholkonsumstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014).....	23
Abbildung 6.3:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Konsum anderer Drogen, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014).....	24
Abbildung 7.1:	Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (originaler CUDIT) 2004, 2012 und 2014 - Total und nach Geschlecht, nur 15- bis 24-Jährige.....	25
Abbildung 7.2:	Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (originaler CUDIT) 2004, 2012, 2014 - Total und nach Alter, nur 15- bis 24-Jährige.....	26

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 3.1a:	Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) – Total und nach Geschlecht und Sprachregion (Juli bis Dezember 2014).....	33
Tabelle 3.1b:	Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) – Total und nach Alter (Juli bis Dezember 2014).....	33
Tabelle 3.3a:	Anteil des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) bei Personen mit aktuellem Cannabiskonsum in den letzten 6 Monaten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion (Juli bis Dezember 2014).....	34
Tabelle 3.3b:	Anteil des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) bei Personen mit aktuellem Cannabiskonsum in den letzten 6 Monaten — Total und nach Alter (Juli bis Dezember 2014).....	34
Tabelle 4.1:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Konsumfrequenz in den letzten 6 Monaten (CUDIT Frage 1), nur Personen mit Cannabiskonsum in den letzten 12 Monaten (Juli bis Dezember 2014).....	35
Tabelle 4.2:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Alter beim Erstkonsum, nur Personen, die jemals Cannabis konsumiert haben (Juli bis Dezember 2014).....	35
Tabelle 5.1a:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Urbanisierungsgrad, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014).....	36
Tabelle 5.1b:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Urbanisierungsgrad, Gesamtbevölkerung (Juli bis Dezember 2014).....	36
Tabelle 5.2a	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Erwerbstätigkeit, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014).....	37
Tabelle 5.2b	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Erwerbstätigkeit, Gesamtbevölkerung (Juli bis Dezember 2014).....	37
Tabelle 6.1a:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Tabakkonsumstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014).....	38
Tabelle 6.1b:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Tabakkonsumstatus, Gesamtbevölkerung (Juli bis Dezember 2014).....	38
Tabelle 6.2a	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Alkoholkonsumstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014).....	39
Tabelle 6.2b	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Alkoholkonsumstatus, Gesamtbevölkerung (Juli bis Dezember 2014).....	39
Tabelle 6.3a:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Konsum anderer Drogen, Gesamtbevölkerung (Juli bis Dezember 2014).....	40
Tabelle 6.3b:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Konsum anderer Drogen, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014).....	40
Tabelle 7.1:	Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (originaler CUDIT) 2004 und 2014 - Total und nach Geschlecht, nur 15- bis 24-Jährige.....	41
Tabelle 7.2:	Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (originaler CUDIT) 2004 und 2014 - Total und nach Alter, nur 15- bis 24-Jährige.....	41



# 1. Das Wichtigste in Kürze

## Prävalenz des Cannabiskonsums im Jahr 2014

- Prävalenz des Cannabiskonsums in den letzten 6 Monaten 5.4% der Schweizer Bevölkerung konsumieren gegenwärtig Cannabis (mindestens einmal in den letzten 6 Monaten vor der Befragung). Männer konsumieren Cannabis deutlich häufiger (7.6%) als Frauen (3.3%). Mit steigendem Alter nimmt der Cannabiskonsum stark ab.

## Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums

Problematischer Cannabiskonsum ist als 8 oder mehr Punkte im CUDIT (Cannabis Use Disorder Identification Test) definiert.

- Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums 1.1% der Schweizer Bevölkerung sind problematisch Cannabiskonsumierende. Männer sind deutlich häufiger betroffen (2.0%) als Frauen (0.2%).
- Altersunterschiede beim problematischen Cannabiskonsum Der problematische Cannabiskonsum betrifft primär die 15- bis 34-Jährigen. Bei den 15- bis 19-Jährigen sind 3.9% betroffen, bei den 20- bis 24-Jährigen 3.7% und bei den 25- bis 34-Jährigen 2.6%.
- Sprachregionale Unterschiede beim problematischen Cannabiskonsum In der Romandie sind mit 1.3% etwas mehr Personen vom problematischen Cannabiskonsum betroffen als in der deutschsprachigen (1.0%) oder der italienischsprachigen Schweiz (0.9%).
- Zeitliche Entwicklung zwischen 2012 und 2014 Zwischen den Jahren 2012 (1.2%) und 2014 (1.1%) gab es insgesamt keine wesentlichen Veränderungen in der Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums.

## Anteil des problematischen Cannabiskonsums bei Cannabiskonsumierenden

- Anteil des problematischen Cannabiskonsums bei Cannabiskonsumierenden Von den Personen, die in den letzten 6 Monaten Cannabis konsumiert haben, weisen 20.3% einen problematischen Cannabiskonsum auf. Dieser Anteil ist bei Männern (26.6%) deutlich höher als bei Frauen (6.5%). Frauen konsumieren also deutlich seltener Cannabis, und wenn sie diesen konsumieren, führt dies seltener zu einem problematischen Cannabiskonsum.

## Problematischer Cannabiskonsum nach Konsumfrequenz und Einstiegsalter

- Problematischer Cannabiskonsum nach Konsumhäufigkeit Mit zunehmender Konsumfrequenz nimmt auch der Anteil des problematischen Cannabiskonsums zu. Bei Personen mit einem Konsum viermal oder häufiger pro Woche sind drei Viertel problematisch Cannabiskonsumierende. Bei den gelegentlich Konsumierenden (zwei- bis viermal pro Monat) ist es etwa ein Viertel.
- Problematischer Cannabiskonsum nach Alter beim Erstkonsum Je früher eine Person mit dem Cannabiskonsum begonnen hat, desto wahrscheinlicher konsumiert sie zum Zeitpunkt der Befragung problematisch.

## **Problematischer Cannabiskonsum nach Urbanisierungsgrad und Erwerbstätigkeit**

Die Zahlen beziehen sich auf 15- bis 34-Jährige

- **Problematischer Cannabiskonsum nach Urbanisierungsgrad bei 15- bis 34-Jährigen** In den Städten ( $\geq 10'000$  Einwohner) ist sowohl der aktuelle Konsum (17.2%) wie auch der problematische Konsum (4.3%) prävalenter als auf dem Land (9.1% bzw. 2.3%).
- **Problematischer Cannabiskonsum nach Erwerbstätigkeit bei 15- bis 34-Jährigen** Der problematische Cannabiskonsum ist bei den Nicht-Erwerbstätigen am häufigsten (10.4%) anzutreffen. Die Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums liegt in der Gesamtbevölkerung mit 3.2% deutlich darunter. Bei den Vollzeit-Erwerbstätigen (3.8%) und den Personen in Ausbildung oder Lehre (2.9%) ist die Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums in etwa mit jener in der Gesamtbevölkerung vergleichbar.

## **Problematischer Cannabiskonsum nach Alkohol- und Tabakkonsumstatus**

Die Zahlen beziehen sich auf 15- bis 34-Jährige

- **Tabakkonsum bei 15- bis 34-Jährigen** Bei den Täglich-Rauchenden weisen 11.6% einen problematischen Cannabiskonsum auf; bei Niemals-Rauchenden liegt der Anteil hingegen nur bei 0.3%.
- **Alkoholkonsum bei 15- bis 34-Jährigen** Der problematische Cannabiskonsum ist bei risikoreich Alkoholkonsumierenden (6.5%) weiter verbreitet als bei risikoarm Alkoholkonsumierenden (1.3%).

## **Trend des problematischen Cannabiskonsums 2004, 2012, 2014 bei jungen Erwachsenen**

Die Daten des Cannabismonitorings 2004 werden für 15- bis 24-Jährige mit den Ergebnissen des Suchtmonitorings 2012 und 2014 verglichen.

- **Allgemeiner Trend 2004 bis 2014 bei 15- bis 24-Jährigen** Im Jahr 2004 lag die Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums bei den 15- bis 24-Jährigen bei 5.3%, im Jahr 2012 lag sie mit 4.6% etwas niedriger und sank bis zum Jahr 2014 erneut leicht auf 3.6%.



## 2. Cannabiskonsum und problematischer Cannabiskonsum

Cannabiskonsum ist in der Schweiz nicht selten. Knapp ein Drittel der Schweizer Bevölkerung hat zumindest einmal im bisherigen Leben Cannabis konsumiert (Gmel et al., 2015). Wie bei anderen Substanzen auch, beispielsweise beim Alkohol, ist nicht jeder Cannabiskonsum notwendigerweise als problematisch zu erachten; ein Grossteil der Cannabiskonsumierenden nimmt Cannabis nur experimentell oder gelegentlich und erfährt dadurch keine bis wenige Probleme. Bei einem Teil der Konsumierenden führt der Cannabiskonsum jedoch zu Problemen im sozialen und gesundheitlichen Bereich. Die Schätzung der Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums und die Beschreibung der problematisch konsumierenden Personengruppe ist das Ziel dieses Berichts.

Es gibt zur Zeit in Wissenschaft und Praxis keine allgemeingültige Definition dessen, was als "problematischer" Cannabiskonsum anzusehen ist. Das "European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction" definiert problematischen Cannabiskonsum als einen Konsum "leading to negative consequences on a social or health level, both for the individual user and for the larger community" (Beck & Legley, 2008, S.31). Mit der Definition eines problematischen Cannabiskonsums geht jedoch auch einher, dass man den unter dieser Schwelle liegenden Konsum als unproblematisch oder akzeptabel verstehen könnte. Dies ist mit einer Vielzahl ethischer Fragen behaftet: Cannabiskonsum ist illegal und die Entwicklung jeglicher Richtlinien für den Konsum hiesse unter Umständen eine stillschweigende Duldung des Konsums unterhalb der Schwelle dieser Richtlinien. Ebenso kann ein Cannabiskonsum auch dann zu Problemen führen, wenn dieser von den Konsumierenden und deren Peer-Gruppen als moderat oder normal angesehen wird, insbesondere in jüngeren Altersgruppen (Beck & Legley, 2008). In diesem Bericht sprechen wir von problematischem Cannabiskonsum, wenn ein bestimmter Wert auf einem allgemein anerkannten Instrument der Früherkennung (Screening) des problematischen Cannabiskonsums erreicht wird. Im Fall des vorliegenden Berichtes handelt es sich dabei um den "Cannabis Use Disorder Identification Test" (CUDIT; Adamson & Sellman, 2003) mit einem Schwellenwert von 8 oder mehr Punkten. Der CUDIT ist wie der im Alkoholbereich sehr bekannte und wohl meistgebrauchte Screeningtest AUDIT (Alcohol Use Disorder Identification Test; Saunders et al., 1993; Babor et al., 2001) aufgebaut. Auch beim AUDIT wird ein Schwellenwert von 8 oder mehr Punkten verwendet. Analog wird dieser Schwellenwert beim originalen CUDIT (Adamson und Sellmann, 2003) und bei der revidierten Versionen des CUDIT (Annaheim et al., 2010) empfohlen und so auch seit über 10 Jahren in der Schweiz, beispielsweise im Rahmen des Cannabismonitorings (Annaheim et al., 2012), verwendet. Es soll in diesem Bericht ausdrücklich nicht suggeriert werden, dass Cannabiskonsum unterhalb dieses Schwellenwertes *per se* unproblematisch sei.

Da der Besitz und der Konsum von Cannabisprodukten mit einem THC-Gehalt von einem Prozent oder mehr strafbar ist (ausgenommen davon ist die Verwendung als verschriebenes Arzneimittel mit Sondergenehmigung), kann es bei einer Telefonumfrage in der Gesamtbevölkerung dann zu Verzerrungen kommen, wenn einige Befragte trotz zugesicherter Anonymität aus Angst vor negativen juristischen Konsequenzen nicht die Wahrheit über ihren Cannabiskonsum berichten. Zusätzlich - nicht zuletzt auch als Folge der Illegalität - ist insbesondere übermässiger Cannabiskonsum auch mit einem sozialen Stigma behaftet. Dies kann ebenfalls zu Antwortverzerrungen führen. Die Auswirkungen dieser Verzerrungen sind schwer abzuschätzen, da insbesondere die subjektive Einschätzung der juristischen Folgen des Konsums sowie der Grad der Stigmatisierung regional oder über verschiedene Altersgruppen hinweg variieren können. Die doch verhältnismässig hohe Prävalenz des Cannabiskonsums in bisherigen Bevölkerungsumfragen zeigt aber, dass die Hemmschwelle für die Angabe des eigenen Konsums bei Cannabis zumindest in den vergangenen 10 Jahren nicht sehr hoch war.

Bei der Interpretation der hier berichteten Ergebnisse nach Sprachregionen oder Altersgruppen ist zu berücksichtigen, dass die Anzahl der problematisch Cannabiskonsumierenden in einzelnen Teilstichproben unter Umständen sehr klein ist. Daher ist die Aussagekraft für einige Teilstichproben eingeschränkt und die Vertrauensintervalle können sehr gross sein. Werte, die auf Fallzahlen unter 30 (ungewichtet) beruhen, stehen in den Grafiken und im Tabellenanhang in Klammern, das heisst, die Werte sind mit erhöhter Vorsicht zu interpretieren. Ist die Fallzahl unter 10, werden die Werte gar nicht dargestellt.

Neben Screening-Instrumenten zur Erfassung des problematischen Cannabiskonsums wie dem CUDIT gibt es auch eine DSM-IV und ICD-10 Diagnose "Cannabisabhängigkeit", beziehungsweise "Cannabiskonsumstörung" nach DSM-5. Bisher hat sich kein Messinstrument zur Erhebung dieser Diagnosen gegenüber den Screeninginstrumenten international durchsetzen können. In diesem Bericht wird problematischer Konsum dem Begriff Abhängigkeit vorgezogen, da mit dem Screeninginstrument auch Vorstufen der Abhängigkeit im Sinne einer Früherkennung erfasst werden sollen.

### 3. Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums

Die Prävalenz des Cannabiskonsums für das Jahr 2014 wurde bereits im Kapitel zu den illegalen Drogen des Suchtmonitoring-Berichtes (Gmel et al., 2015) berichtet, dies sind für das Jahr 2014 37.9% bei Männern und 25.3% bei Frauen, die jemals Cannabis konsumiert haben. Diese Schätzung beruht auf der Gesamtstichprobe (n=11'370) der Telefonbefragung 2014. Die für den vorliegenden Bericht verwendeten Daten beruhen auf einer Teilstichprobe (Juli bis Dezember 2014, Split A, n=2'378), welcher zusätzlich zu den allgemeinen Fragen zum Cannabiskonsum auch Fragen zum problematischen Cannabiskonsum gestellt wurden. Der problematische Cannabiskonsum wurde anhand des CUDIT (Cannabis Use Disorders Identification Test; Adamson & Sellman, 2003) erfasst. Der CUDIT basiert auf dem im Alkoholbereich oft verwendeten AUDIT (Alcohol Use Disorders Identification Test; Saunders et al., 1993; Babor et al., 2001). Das gleiche Instrument wurde bereits im Rahmen des Cannabismonitorings 2004 bis 2010 (Annaheim et al., 2012) verwendet. Basierend auf den Erhebungen des Cannabismonitorings wurde auch eine überarbeitete Version des CUDIT erstellt (Annaheim et al., 2010). Dabei wurden nach testtheoretischen Kriterien drei Fragen ersetzt, um die psychometrischen Eigenschaften der Skala zu verbessern. Die im Rahmen des Suchtmonitoring gestellten Fragen lassen die Berechnung sowohl der originalen Skala als auch der revidierten Skala zu.

Beide CUDIT-Versionen bestehen aus jeweils 10 Fragen, deren Beantwortung jeweils mit 0 bis 4 Punkten bewertet wird. Somit kann auf den Gesamtskalen ein Minimalwert von 0 und ein Maximalwert von 40 Punkten erreicht werden. Wie bereits in vorherigen Untersuchungen im Cannabismonitoring, wurde für den vorliegenden Bericht ein Schwellenwert von 8 oder mehr Punkten als problematischer Cannabiskonsum festgelegt.

In Tabelle 1 sind die einzelnen Fragen des CUDIT in der originalen- und der revidierten Version dargestellt. Ebenfalls dargestellt sind die Mittelwerte der Items sowie der Summenwerte der beiden Skalen für Personen ohne (CUDIT<8) und mit problematischem Cannabiskonsum (CUDIT 8+) nach der revidierten CUDIT-Version.

Die Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums wird einmalig sowohl in der originalen wie auch in der revidierten Version nach Geschlecht, Sprachregion und Alter dargestellt. Da sich die originale und die revidierte CUDIT-Version kaum in der Ermittlung der Höhe der Prävalenz des problematischen Konsums unterscheiden, werden im Folgenden nur die Prävalenzen der revidierten Version dargestellt. Die Resultate der originalen Version werden zu Vergleichszwecken jedoch zusätzlich im Tabellenanhang bereitgestellt. Für die Trendvergleiche mit dem Cannabismonitoring 2004 wird die originale Version benutzt, da 2004 nur diese erfasst worden ist.

Die gleichen Fragen wurden bereits im Jahr 2012 gestellt und in einem Themenheft ausgewertet (Marmet, Notari & Gmel 2013). In den Grafiken wird jeweils neben dem Total vom Jahr 2014 zum Vergleich auch das Total des Jahres 2012 dargestellt.

Tabelle 1: Fragen des CUDITs mit Mittelwerten (0="selten" bis 4 "häufig") pro Item und für die Gesamtskalenwerte nach problematischem Cannabiskonsum (revidierte Version), Juli bis Dezember 2014

Item	CUDIT original	CUDIT revidiert	Frage	Mittelwert CUDIT <8 (n=103)	Mittelwert CUDIT 8+ (n=26)
F048	1	1	Häufigkeit des Cannabiskonsums	1.49	3.01
F059	2		Rauschdauer pro Konsumtag	.54	.61
F060	3	3	Häufigkeit von Rauschen von mehr als 6 Stunden	.43	1.43
F061	4	4	Kontrollverlust	.01	1.02
F062	5	5	Nichterfüllung sozialer Erwartungen	.06	.26
F063	6	6	Morgendlicher Konsum (eye opener)	.04	.55
F064	7		Schuldgefühle oder Gewissensbisse	.11	.98
F065	8	8	Erinnerungs- oder Konzentrationsprobleme	.12	.94
F066	9		Körperliche Verletzungen	.19	0.00
F067	10	10	Hinweise zur Einschränkung des Konsums im privaten Umfeld oder von einem Arzt bzw. Ärztin	.23	2.52
F0672		9	Vernachlässigung von Freizeitaktivitäten	.09	.60
F0673		7	Schwierigkeiten in der Schule oder bei der Arbeit	.01	.11
F0674		2	Motiv für Cannabiskonsum (aus Spass oder Gewohnheit)	0.00	2.13
Mittelwert			CUDIT original	3.21	11.45
		Mittelwert	CUDIT revidiert	2.52	12.66

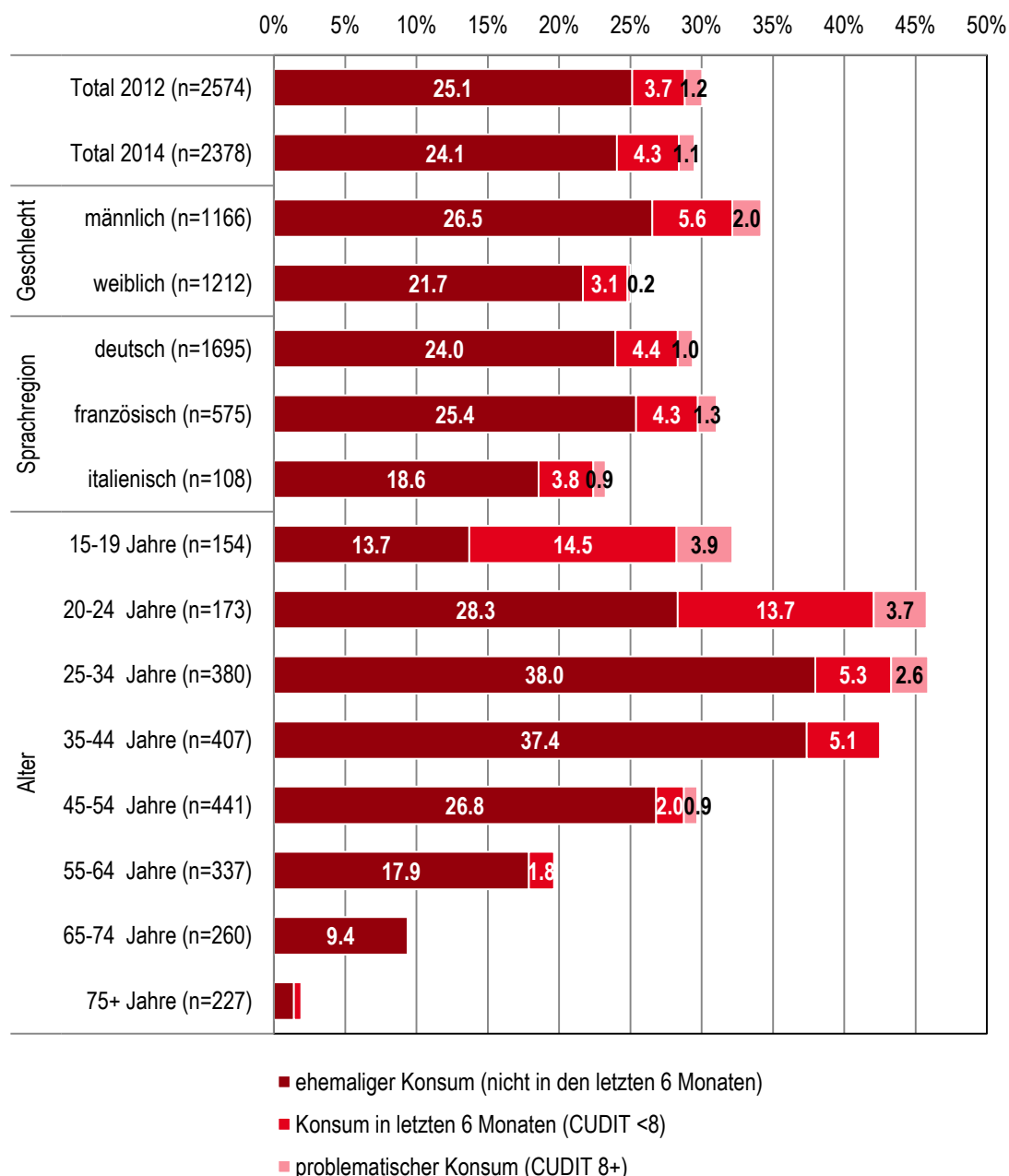
**Bemerkungen:** Die erste Spalte ist die im Fragebogen (vgl. Anhang A) verwendete Bezeichnung.  
 Rot markiert sind die Items, die die am häufigsten genannten Probleme der problematisch Cannabiskonsumierenden ausmachen.  
 Grau unterlegt sind die Items der revidierten CUDIT-Version.

**Kommentar:**

Bei den problematisch Cannabiskonsumierenden sind die "Häufigkeit des Cannabiskonsums" (Mittelwert = 3.01), die "Häufigkeit von Rauschen von mehr als 6 Stunden" (Mittelwert = 1.43), die "Hinweise zur Einschränkung des Konsums" (Mittelwert = 2.52) sowie das "Motiv für den Cannabiskonsum" (Mittelwert = 2.13, nur in der revidierten Version verwendet) die Items mit dem höchsten Beitrag zum CUDIT-Summenwert.

Probleme wie "Körperliche Verletzungen", "Schwierigkeiten in der Schule oder bei der Arbeit" und die "Nichterfüllung sozialer Erwartungen" wurden auch von den problematisch Cannabiskonsumierenden nur selten genannt.

Abbildung 3.1: Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter (Juli bis Dezember 2014)



**Bemerkungen:** Vgl. Tabellen 3.1a,b im Tabellenanhang.  
100% ergeben sich mit den Niemals-Konsumierenden.

**Kommentar:**

Insgesamt haben 29.5% der Schweizer Bevölkerung ab 15 Jahren bereits mindestens einmal in ihrem Leben Cannabis konsumiert, bei den Männern waren dies mit 34.1% deutlich mehr als bei den Frauen (25.0%).

In den letzten sechs Monaten konsumierten 5.4% Cannabis, hier war der Unterschied zwischen Männern (7.6%) und Frauen (3.3%) noch deutlicher. Der Cannabiskonsum in den letzten sechs Monaten ist bei den 15- bis 24-Jährigen am weitesten verbreitet (15- bis 19-Jährige: 18.4%; 20- bis 24-Jährige: 17.4%).

Der problematische Cannabiskonsum ist in der Schweizer Gesamtbevölkerung mit 1.1% relativ selten. Männer (2.0%) weisen deutlich häufiger einen problematischen Cannabiskonsum auf als Frauen (0.2%).

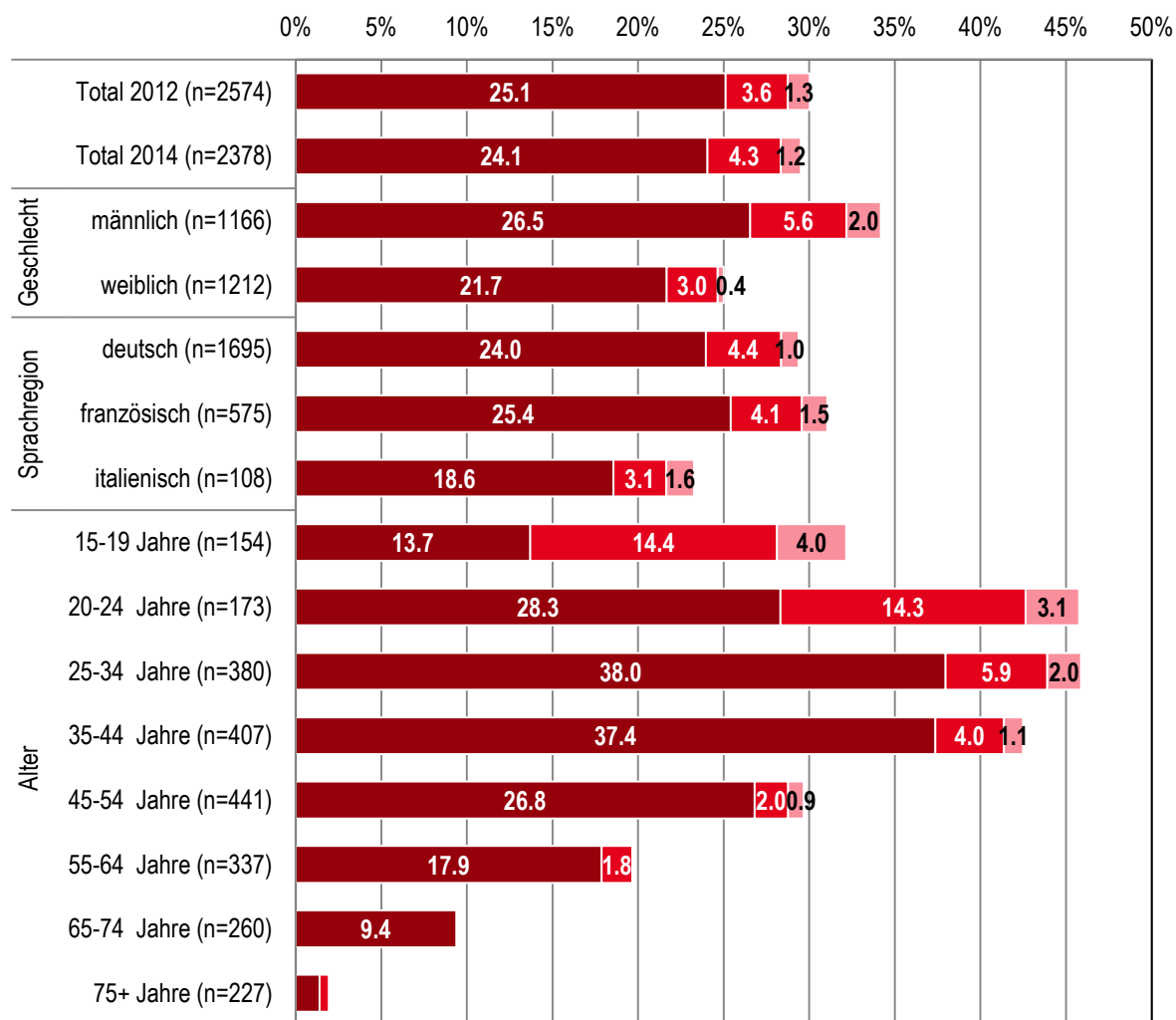
Der problematische Cannabiskonsum tritt vor allem in den jüngeren Altersgruppen der 15- bis 34-Jährigen auf. Bei den 15- bis 19-Jährigen sind es 3.9%, bei den 20- bis 24-Jährigen 3.7% und bei den 25- bis 34-Jährigen mit 2.6% bereits etwas weniger.

In den höheren Altersgruppen (35 und älter) wird seltener Cannabis konsumiert und somit ist auch der problematische Cannabiskonsum seltener. Jedoch sind in diesen Altersgruppen die Anteile der aktuell Cannabiskonsumierenden bereits zu gering, um sichere Aussagen zur Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums in diesen Altersgruppen machen zu können. Zu beachten ist auch, dass einige Personen mit mehreren Substanzproblemen (etwa Alkoholabhängigkeit und problematischem Cannabiskonsum) mit Telefonbefragungen in der Allgemeinbevölkerung nicht mehr erreicht werden können, etwa weil sie keinen festen Wohnsitz haben oder sich in einer Therapieeinrichtung befinden.

Zwischen den Sprachregionen gibt es im Jahr 2014 beim problematischen Cannabiskonsum keine wesentlichen Unterschiede, tendenziell ist der problematische Cannabiskonsum wie auch der Cannabiskonsum insgesamt in der Romandie etwas häufiger als in der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz. Die Resultate für die italienischsprachige Schweiz sind mit besonderer Vorsicht zu interpretieren, da hier nur sehr wenige Cannabiskonsumierende befragt werden konnten.

Bei der Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums gab es zwischen 2012 (1.2%) und 2014 (1.1%) kaum Veränderungen. Auch bei der Betrachtung der einzelnen Altersgruppen (hier nicht dargestellt) finden sich keine Hinweise auf Veränderungen zwischen 2012 und 2014, der problematische Cannabiskonsum ist also in diesen zwei Jahren recht konstant geblieben.

Abbildung 3.2: Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (originaler CUDIT) – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter (Juli bis Dezember 2014)



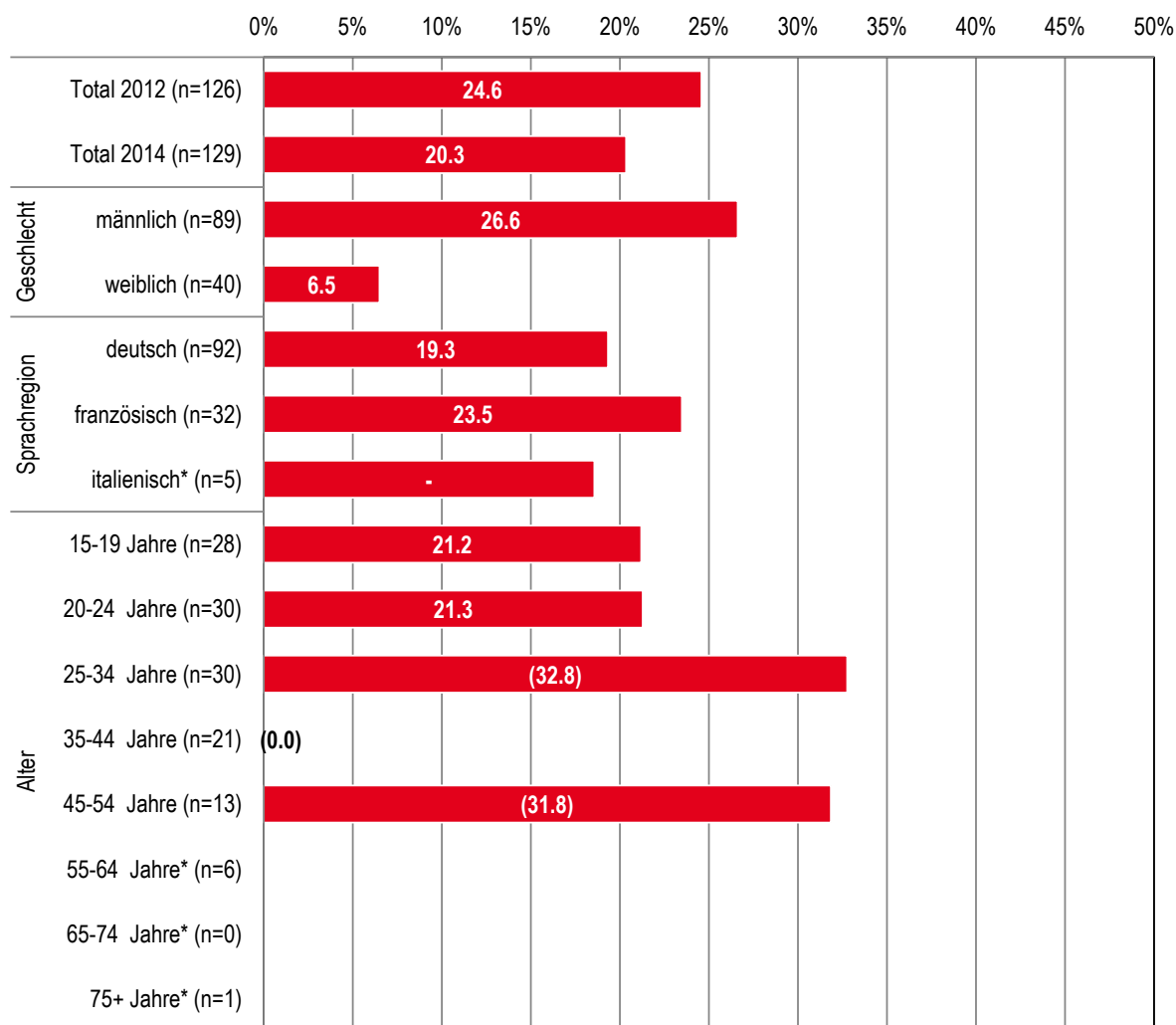
- ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten) ■ Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)
- problematischer Konsum (CUDIT 8+)

**Bemerkungen:** Vgl. Tabellen 3.1a,b im Tabellenanhang.  
100% ergeben sich mit den Niemals-Konsumierenden

**Kommentar:**

Generell gibt es kaum Unterschiede zwischen der originalen und der revidierten Version des CUDIT, die Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums ist bei der revidierten Version mit 1.1% geringfügig niedriger als bei der originalen Version (1.2%). In einigen Altersgruppen gibt es Unterschiede zwischen den beiden Versionen, diese sind aber kaum bedeutungsvoll.

Abbildung 3.3: Anteil des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) bei Personen mit aktuellem Cannabiskonsum in den letzten 6 Monaten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter (Juli bis Dezember 2014)



**Bemerkungen:** Vgl. Tabellen 3.3a,b im Tabellenanhang.  
 100% ergeben sich zusammen mit den Cannabiskonsumierenden in den letzten 6 Monaten ohne problematischen Konsum.  
 \*Bei zu kleinen Fallzahlen (n < 10) wird der Anteil nicht berichtet. Bei n < 30 stehen die Werte in Klammern.

**Kommentar:**

In Abbildung 3.3 werden nur die Befragten berücksichtigt, die in den letzten sechs Monaten Cannabis konsumiert haben. Von diesen weist etwa ein Fünftel einen problematischen Cannabiskonsum auf. Auffällig ist, dass dieser Anteil bei den Männern mit 26.6% deutlich höher ist als bei den Frauen (6.5%). Das heisst, Männer konsumieren nicht nur häufiger Cannabis als Frauen, sie sind auch gefährdeter, einen problematischen Cannabiskonsum zu entwickeln.

Zwischen den Altersgruppen und Sprachregionen gibt es zwar Unterschiede, aufgrund der wenigen Befragten, die in den jeweiligen Analysegruppen einen Cannabiskonsum angaben, lassen sich aber aus diesen Unterschieden keine Schlüsse ableiten.

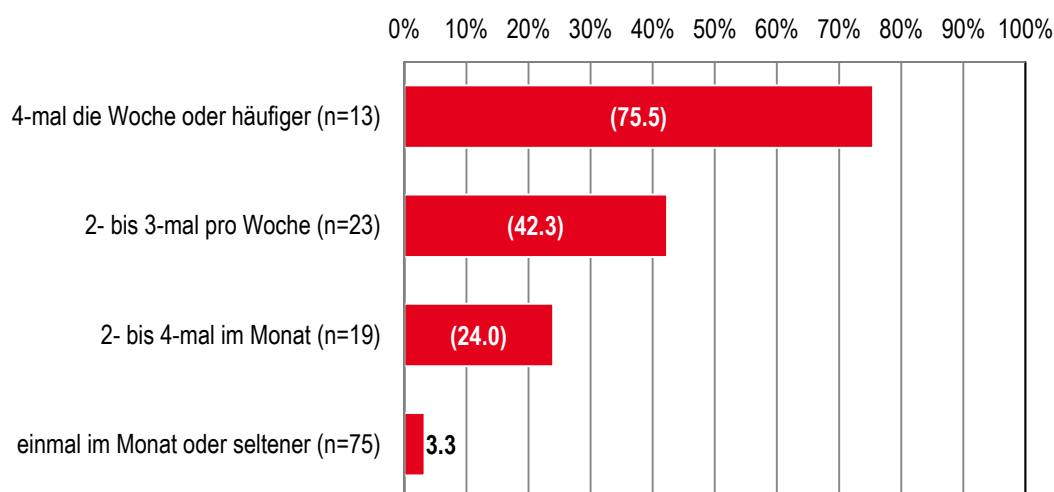
Der Anteil der problematischen Cannabiskonsumierenden bei den Cannabiskonsumenten in den letzten 6 Monaten vor der Befragung war im Jahr 2012 noch etwas höher als im Jahr 2014. Dies geht darauf zurück, dass von den in dieser Stichprobe im Jahr 2014 befragten Personen geringfügig mehr in den letzten 6 Monaten vor der Befragung Cannabis konsumierten als noch 2012. Dieser Unterschied ist aber nicht als bedeutsam zu betrachten.



## 4. Problematischer Cannabiskonsum nach Konsumfrequenz und Alter beim Erstkonsum

Alle Personen, die jemals Cannabis konsumiert hatten, wurden gefragt, in welchem Alter sie erstmals Cannabis konsumiert hatten (CORE-Frage CD02). Diese Frage stammt aus dem CORE der AMIS-Befragung, ist also nicht Bestandteil der Modulbefragung CUDIT. Die CORE-Fragen werden allen Personen im Verlauf des Jahres gestellt, die Modulfragen jedoch nur einer Teilstichprobe. Somit haben alle Befragten eines Moduls auch die CORE-Fragen erhalten. Jedoch erhalten nicht alle Personen der CORE-Befragung auch alle Modulfragen. Die Häufigkeit des Cannabiskonsums wurde über die CUDIT-Frage 1 (F048, vgl. Anhang A) aus dem Modulfragebogen ermittelt (in Abbildung 4.1 dargestellt).

Abbildung 4.1: Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Konsumfrequenz in den letzten 6 Monaten (CUDIT Frage 1), nur Personen mit Cannabiskonsum in den letzten 6 Monaten (Juli bis Dezember 2014)

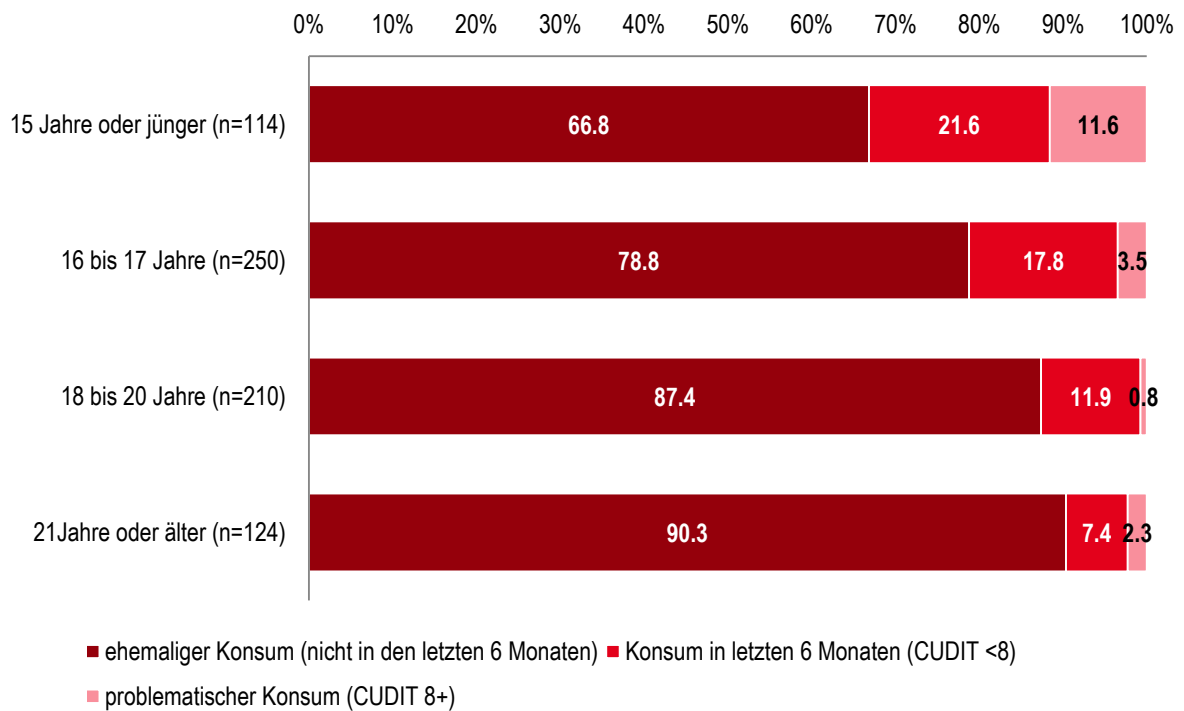


**Bemerkungen:** Vgl. Tabelle 4.1 im Tabellenanhang.  
100% ergeben sich zusammen mit den Cannabiskonsumierenden in den letzten 6 Monaten ohne problematischen Konsum.

### Kommentar:

Von den Cannabiskonsumierenden, die viermal die Woche oder häufiger, also im Durchschnitt täglich oder fast täglich Cannabis konsumieren, weisen drei Viertel (75.5%) einen problematischen Cannabiskonsum auf. Dieser Anteil geht mit sinkender Konsumhäufigkeit zurück. Bei jenen, die zwei- bis viermal pro Monat Cannabis konsumieren, ist der Anteil derer mit problematischen Cannabiskonsum noch ein Viertel (24.0%). Wie bereits 2012 gezeigt, bestätigt dies den starken Zusammenhang zwischen häufigem und problematischem Cannabiskonsum.

Abbildung 4.2: Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Alter beim Erstkonsum, nur Personen, die jemals Cannabis konsumiert haben (Juli bis Dezember 2014)



**Bemerkungen:** Vgl. Tabelle 4.2 im Tabellenanhang.

**Kommentar:**

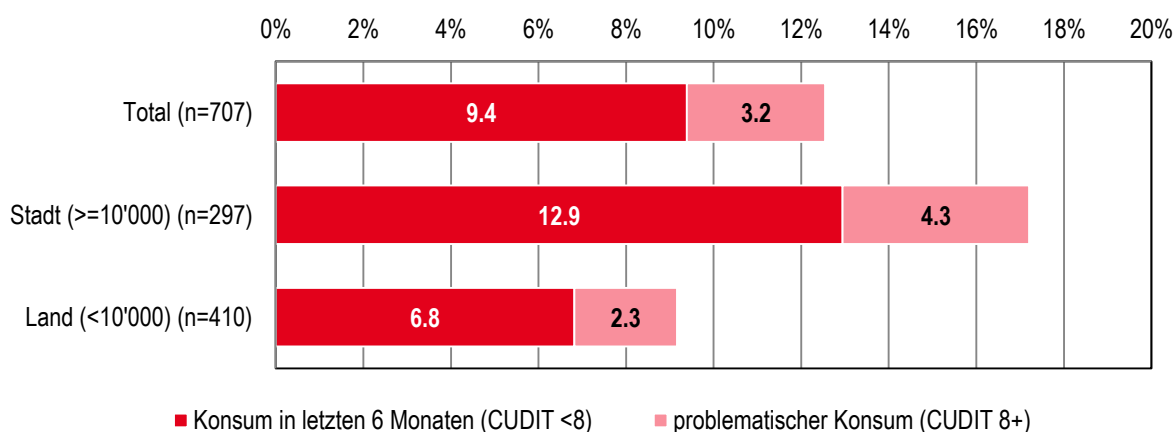
Ganz allgemein gilt, je früher mit dem Cannabiskonsum begonnen worden ist, desto höher ist der Anteil des gegenwärtigen und des problematischen Cannabiskonsums. Dies war im Jahre 2012 bereits der Fall. Im Jahr 2014 scheint bei jenen mit einem Konsumeinstieg ab einem Alter von 21 Jahren der Anteil problematisch Konsumierender im Vergleich zu einem Konsumeinstieg mit 18 bis 20 Jahren anzusteigen. Dies ist unseres Erachtens jedoch nicht aussagekräftig, da die Prozentangaben des problematischen Konsums bei Personen mit einem Cannabiseinstieg ab 18 Jahren nur noch auf einer Handvoll Fällen beruhen.

Die Tendenz, dass problematischer Konsum mit einem frühen Erstkonsum zusammenhängt, ist jedoch eindeutig und wird auch durch die Daten aus dem Jahr 2012 bestätigt.

## 5. Problematischer Cannabiskonsum nach Urbanisierungsgrad und Erwerbstätigkeit

Da sich die grosse Mehrheit der Cannabiskonsumierenden in der Gruppe der 15- bis 34-Jährigen befindet, beziehen sich die folgenden Analysen nur auf diese Altersgruppe. Dies verringert die Wahrscheinlichkeit, dass sich vermeintliche Unterschiede zwischen den Konsumentengruppen nur aufgrund von Altersunterschieden ergeben. Beispielsweise sind jüngere Personen oft noch in der Ausbildung oder in der Lehre und konsumieren häufiger Cannabis, wogegen ältere Personen häufiger erwerbstätig sind und seltener Cannabis konsumieren. Würde man den Anteil der problematisch Cannabiskonsumierenden in der Allgemeinbevölkerung nach Erwerbsstatus darstellen, so gäbe es weniger problematisch Konsumierende bei den Erwerbstätigen im Vergleich zu Personen in der Lehre und Ausbildung bereits deswegen, weil Erwerbstätige im Durchschnitt älter sind und in der Regel nur noch selten Cannabis konsumieren. Zusätzliche Analysen für die Gesamtbevölkerung sind jedoch im Tabellenanhang angegeben.

Abbildung 5.1: Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Urbanisierungsgrad, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014)



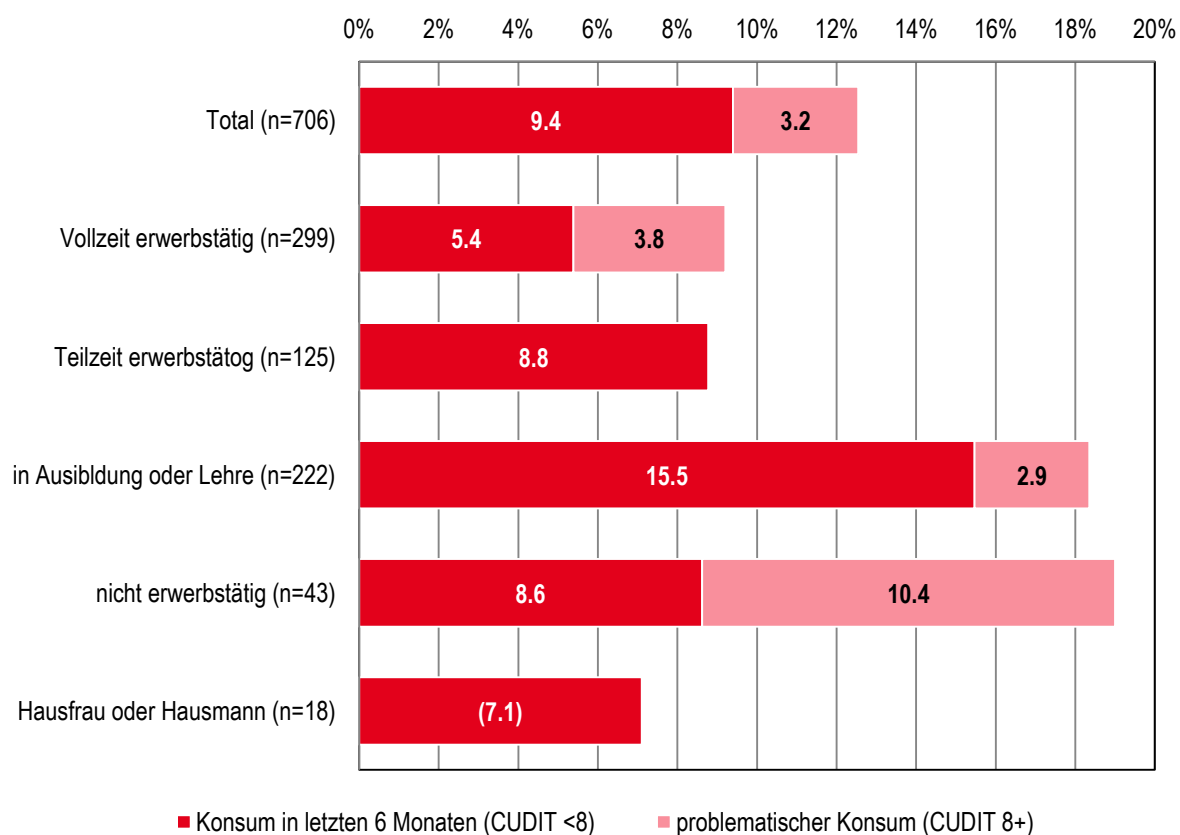
**Bemerkungen:** Vgl. Tabelle 5.1a im Tabellenanhang.  
Für alle Altersgruppen vgl. Tabelle 5.1b im Tabellenanhang.  
100% ergeben sich zusammen mit den ehemals Konsumierenden und Niemals-Konsumierenden.

### Kommentar:

In städtischen Gebieten (definiert als eine Gemeindegrösse von mindestens 10'000 Einwohnern) wird Cannabis deutlich häufiger konsumiert (17.2% in den letzten 6 Monaten) und der Anteil problematisch Cannabiskonsumierender ist höher (4.3%) als auf dem Land (9.1% aktuell Konsumierende in den letzten 6 Monaten und darunter 2.3% problematisch Konsumierende).

Der Anteil der problematisch Cannabiskonsumierenden an allen Konsumierenden in den letzten 6 Monaten ist in Städten und auf dem Land ähnlich hoch.

Abbildung 5.2: Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Erwerbstätigkeit, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014)



**Bemerkungen:** Vgl. Tabelle 5.2a im Tabellenanhang.  
Für alle Altersgruppen vgl. Tabelle 5.2b im Tabellenanhang.  
100% ergeben sich zusammen mit den ehemals Konsumierenden und Niemals-Konsumierenden.

**Kommentar:**

Bei den 15- bis 34-Jährigen ist der Cannabiskonsum (in den letzten 6 Monaten) sowie der problematische Cannabiskonsum bei den nicht erwerbstätigen Personen weiter verbreitet als in allen anderen Kategorien der Erwerbstätigkeit. Bei Personen mit Vollzeiterwerbstätigkeit und auch denjenigen in Ausbildung oder Lehre entspricht die Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums etwa jener der Gesamtbevölkerung in dieser Altersgruppe.

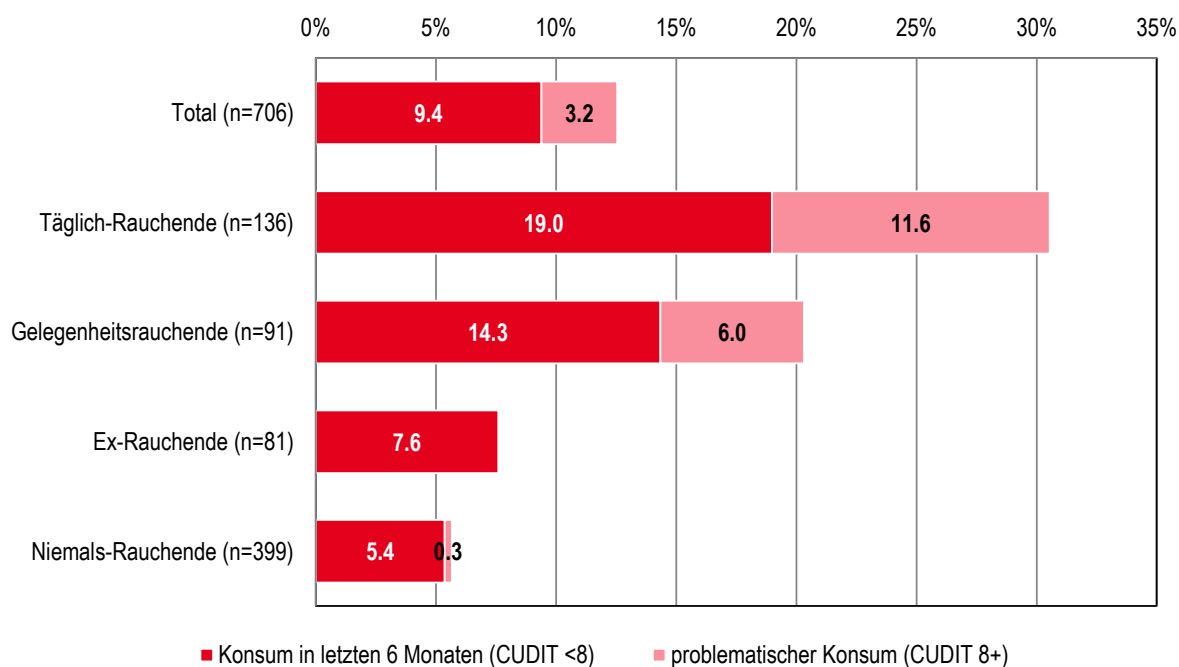
## 6. Problematischer Cannabiskonsum und Konsum anderer Substanzen

Da die grosse Mehrheit der Cannabiskonsumierenden 15- bis 34-jährig ist, beziehen sich die Analysen in diesem Kapitel auch nur auf diese Altersgruppe. Dies vermeidet, dass sich Unterschiede nur aufgrund unterschiedlicher Lebenssituationen in den verschiedenen Altersgruppen ergeben. Die Vergleiche über alle Altersgruppen hinweg werden zusätzlich im Tabellenanhang berichtet.

Die Fragen zum Tabak- und Alkoholkonsum sowie zum Konsum illegaler Substanzen stammen aus dem CORE-Fragebogen. Beim Rauchstatus wurde zwischen Niemals-Rauchenden, Ex-Rauchenden, Gelegenheitsrauchenden und Täglich-Rauchenden unterschieden. Beim Alkoholkonsum wurde nach Abstinenz (inklusive ehemaligem Konsum), risikoarmem Konsum und Formen des Risikokonsums (chronischer Risikokonsum und Rauschtrinken) unterschieden.

Die übrigen Substanzen wurden zusammengefasst, da eine Auswertung pro Substanz aufgrund der geringen Fallzahlen nicht sinnvoll wäre. Es handelt sich hierbei um Kokain und Heroin, GHB/GBL sowie andere Substanzen wie zum Beispiel Ecstasy, LSD, Magic Mushrooms, Speed und Schnüffelstoffe wie Poppers oder Ketamin.

Abbildung 6.1: Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Tabakkonsumstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014)



**Bemerkungen:** Vgl. Tabelle 6.1a im Tabellenanhang.  
 Für alle Altersgruppen vgl. Tabelle 6.1b im Tabellenanhang.  
 100% ergeben sich zusammen mit den ehemals Cannabiskonsumierenden und Niemals-Cannabiskonsumierenden

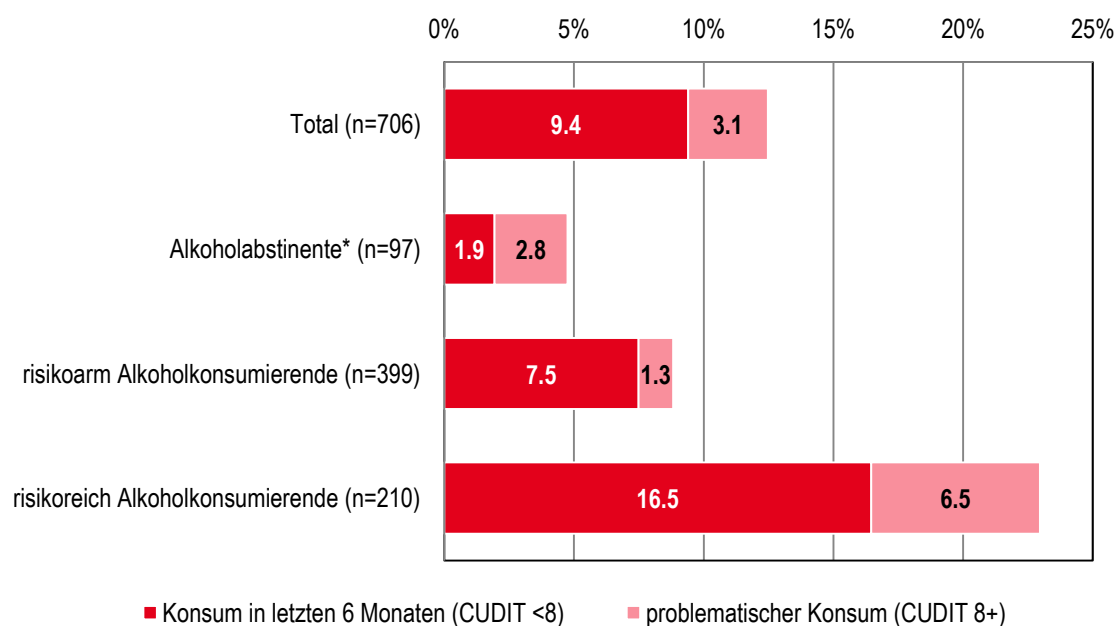
**Kommentar:**

Bei den täglich Tabak Rauchenden ist die Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums deutlich erhöht (11.6%) gegenüber dem Durchschnitt der 15- bis 34-jährigen Bevölkerung (3.2%). Auffallend ist auch, dass gut ein Drittel der täglich Rauchenden mit aktuellem Cannabiskonsum in den letzten 6 Monaten einen problematischen Cannabiskonsum aufweist.

Bei den Niemals-Rauchenden ist aktueller Cannabiskonsum selten (5.4%) und ein problematischer Konsum findet sich kaum (0.3%).

Zu beachten ist, dass Cannabis häufig in Kombination mit Tabak geraucht wird und bereits dadurch ein Teil des Zusammenhangs zwischen Tabakkonsum und Cannabiskonsum erklärt wird. Auch kann basierend auf den vorliegenden Daten nicht gesagt werden, ob der Tabakkonsum den Cannabiskonsum oder umgekehrt der Cannabiskonsum einen verstärkten Tabakkonsum begünstigt. Wahrscheinlich sind für diesen Zusammenhang auch weitere Faktoren mitverantwortlich, so kann etwa das soziale Umfeld sowohl den Tabakkonsum wie auch den Cannabiskonsum begünstigen.

Abbildung 6.2: Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Alkoholkonsumstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014)

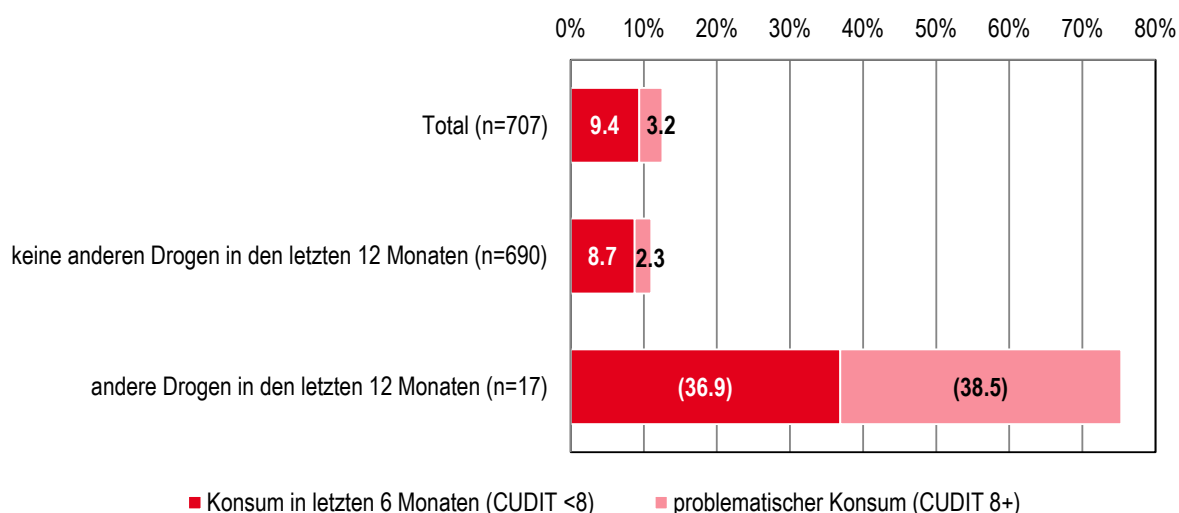


**Bemerkungen:** Vgl. Tabelle 6.2a im Tabellenanhang.  
 Für alle Altersgruppen vgl. Tabelle 6.2b im Tabellenanhang.  
 100% ergeben sich zusammen mit den ehemals Cannabiskonsumierenden und Niemals-Cannabiskonsumierenden.  
 \*Lebenszeit Alkoholabstinente und ehemalig Alkoholkonsumierende (nicht in den letzten 12 Monaten getrunken).  
 Risikoreicher Alkoholkonsum ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläser oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen (Rauschtrinken) oder mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen (chronisch risikoreicher Alkoholkonsum).

**Kommentar:**

Bei Personen mit einem risikoreichen Alkoholkonsum (Rauschtrinken oder chronisch risikoreicher Alkoholkonsum) ist der problematische Cannabiskonsum mit 6.5% etwa doppelt so häufig wie in der Allgemeinbevölkerung (3.1%). Dies bestätigt das Ergebnis von 2012.

Abbildung 6.3: Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Konsum anderer Drogen, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014)



**Bemerkungen:** Vgl. Tabelle 6.3a im Tabellenanhang.  
 Für alle Altersgruppen vgl. Tabelle 6.3b im Tabellenanhang.  
 100% ergeben sich zusammen mit den ehemals Cannabiskonsumierenden und Niemals-Cannabiskonsumierenden.  
 Andere Drogen umfassen sämtliche Drogen ausser Cannabis, Tabak und Alkohol (vgl. Einleitung dieses Kapitels).

**Kommentar:**

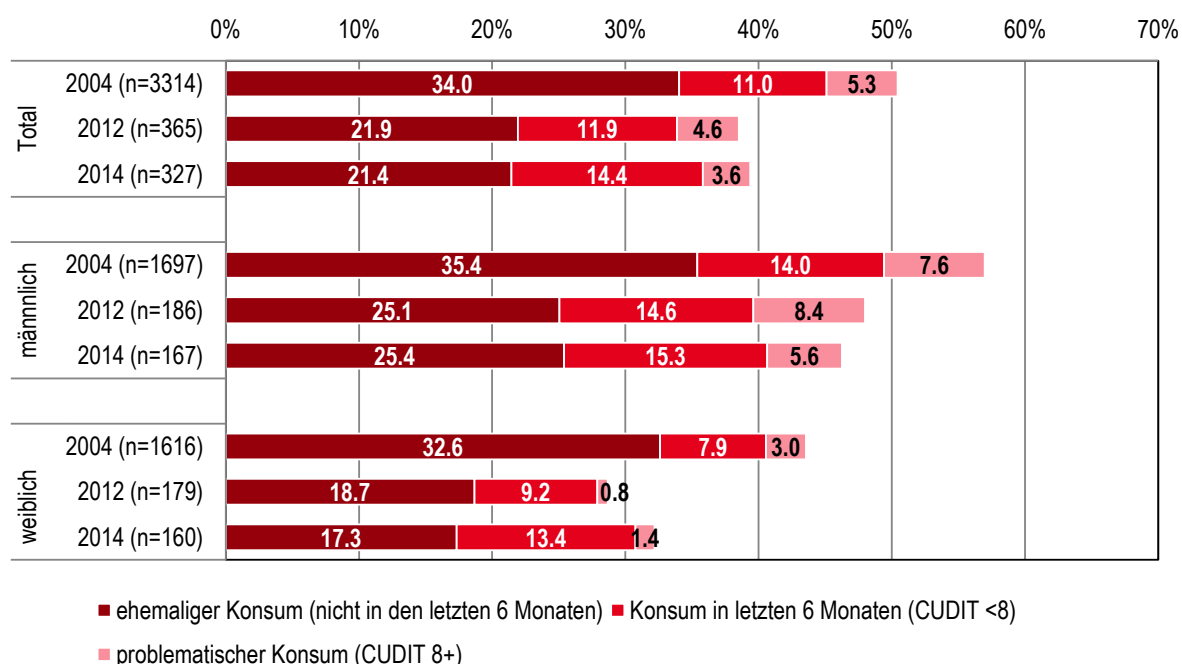
Es ist allgemein bekannt, dass Konsumierende anderer illegaler Substanzen auch häufiger Cannabis konsumieren. Dies belegt auch die vorliegende Studie: bei Personen, die in den letzten 12 Monaten zumindest eine andere Substanz ausser Cannabis, Tabak oder Alkohol konsumiert haben, ist der Anteil an Cannabiskonsumierenden und problematisch Cannabiskonsumierenden stark erhöht.



## 7. Trendvergleich mit dem Cannabismonitoring 2004 und dem Suchtmonitoring 2012

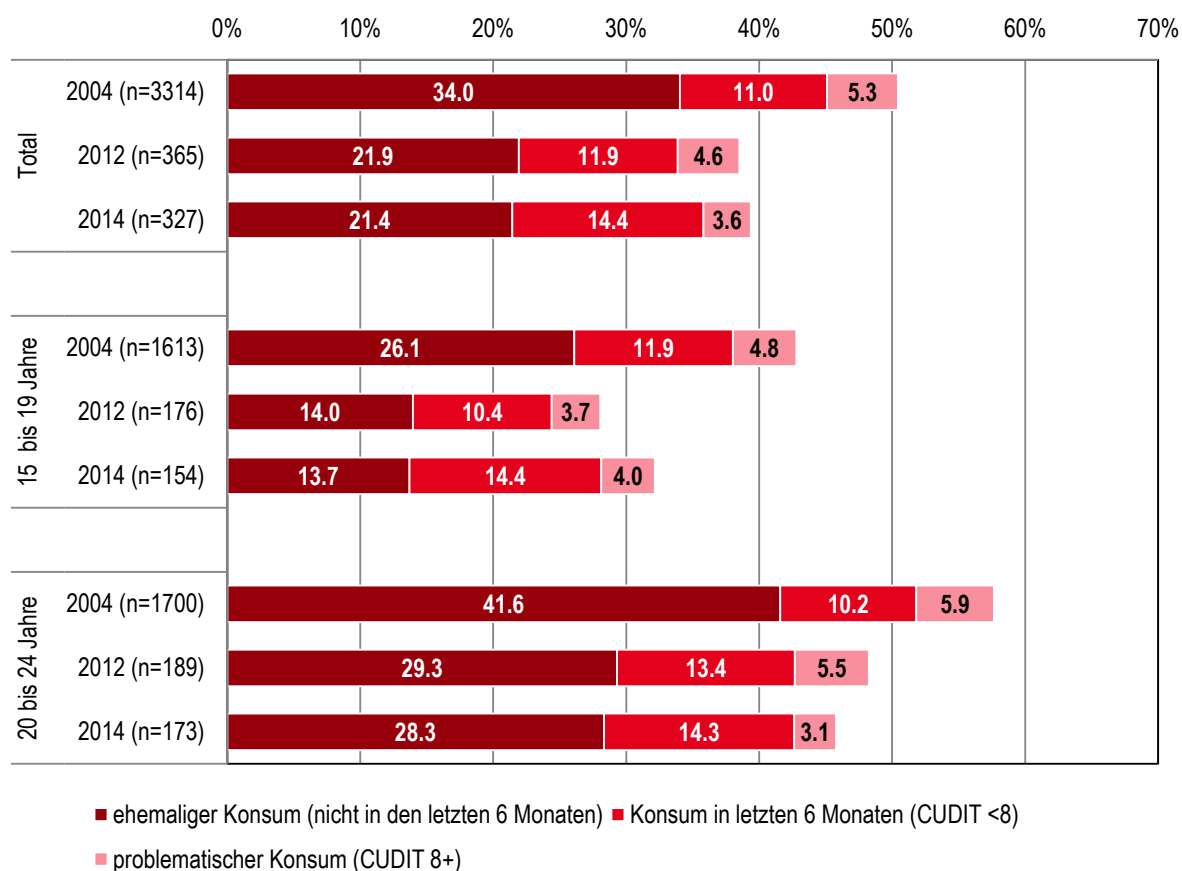
In den Jahren 2004, 2007 und 2010 wurden im Rahmen des Cannabismonitorings (Annaheim et al., 2012) Personen im Alter von 13 bis 29 Jahren im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit im Längsschnitt zu ihrem Konsumverhalten befragt. Jedoch besteht bei Längsschnittstudien die Tendenz, dass Studienteilnehmer mit problematischen Verhaltensweisen im Verlauf der Studie ihre Teilnahme abbrechen und nicht weiter befragt werden können. Darüber hinaus bieten Längsschnittstichproben aber auch Vorteile. Insbesondere die Analyse der Entwicklung von Personen über die Zeit sowie das Aufdecken kausaler Zusammenhänge kann einzig anhand von Längsschnittdaten erfolgen. Zur Betrachtung von Prävalenzen in der Allgemeinbevölkerung ist der Vergleich von repräsentativen Querschnittsbefragungen über die Zeit jedoch sinnvoller. Daher wird für den vorliegenden Bericht nur die vollständige Stichprobe des Cannabismonitorings des Jahres 2004 zum Vergleich herangezogen. Zur besseren Vergleichbarkeit mit den Suchtmonitoringdaten wurden beide Studien auf den Altersbereich der jungen Erwachsenen von 15 bis 24 Jahren begrenzt. Da im Cannabismonitoring 2004 die originale Version des CUDIT verwendet worden ist, wird auch für die Daten des Suchtmonitoring in diesem Kapitel die originale Version verwendet. Die Stichprobengröße des Suchtmonitorings ist für die 15- bis 24-Jährigen (gewichtet n = 365 im Jahr 2012 und n=327 im Jahr 2014) im Vergleich zum Cannabismonitoring (gewichtet n=3314) kleiner.

Abbildung 7.1: Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (originaler CUDIT) 2004, 2012 und 2014 - Total und nach Geschlecht, nur 15- bis 24-Jährige



**Bemerkungen:** Vgl. Tabelle 7.1 im Tabellenanhang.  
100% ergeben sich zusammen mit den Niemals-Konsumierenden.

Abbildung 7.2: Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (originaler CUDIT) 2004, 2012, 2014 - Total und nach Alter, nur 15- bis 24-Jährige



**Bemerkungen:** Vgl. Tabelle 7.2 im Tabellenanhang.  
100% ergeben sich zusammen mit den Niemals-Konsumierenden

**Kommentar:**

Bei den 15- bis 24 Jährigen gab es zwischen den Jahren 2004 und 2014 keine deutliche Veränderung in der Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums. Tendenziell sind die Werte eher rückläufig (2004: 5.3%, 2012: 4.6%, 2014: 3.6%), vor allem bei der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen, aufgrund der geringen Fallzahl kann hier aber nicht von einer wesentlichen Verbesserung der Situation ausgegangen werden.

Bei den Männern gab es zwischen 2004 und 2012 tendenziell einen leichten Anstieg und zwischen 2012 und 2014 wieder eher einen Rückgang. Bei den Frauen gab es hingegen von 2004 auf 2012 einen Rückgang und von 2012 auf 2014 eher einen Anstieg.

## 8. Abschliessende Bemerkungen

In der Schweizer Allgemeinbevölkerung sind 1.1% von problematischem Cannabiskonsum betroffen. Damit ist der problematische Cannabiskonsum insgesamt eher selten. Jedoch finden sich in den jüngeren Altersgruppen durchaus erhöhte Anteile des problematischen Cannabiskonsums. Der Hauptgrund dafür dürfte darin liegen, dass in den höheren Altersgruppen weniger Personen Cannabis konsumieren, wodurch auch weniger Probleme auftreten. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass jüngere Personen Fragen zur Substanzabhängigkeit tendenziell anders beantworten als ältere Personen, wodurch ein Teil der Unterschiede zwischen den Altersgruppen erklärt werden kann. Auch können möglicherweise ältere Personen mit lang anhaltenden multiplen Substanzkonsumstörungen, darunter der problematische Cannabiskonsum, in Bevölkerungsumfragen nicht erreicht werden, da sie keinen festen Wohnsitz haben oder sich in Behandlung befinden. Daher kann aus den Resultaten dieser Befragung nicht geschlossen werden, dass es in den höheren Altersgruppen keinen problematischen Cannabiskonsum gibt. Ein weiteres auffälliges Resultat ist auch, dass der problematische Cannabiskonsum mehrheitlich Männer betrifft und bei Frauen kaum vorkommt.

Der Vergleich der Resultate aus dem Jahr 2014 mit denen aus dem Jahr 2012 ergibt keine Hinweise darauf, dass sich die Situation bezüglich des problematischen Cannabiskonsum in der Schweiz verbessert oder verschlechtert hätte. Zwischen den beiden Befragungszeitpunkten lagen aber auch nur 2.5 Jahre. Die Ergebnisse weiterer Erhebungen werden zeigen, ob sich der problematische Cannabiskonsum längerfristig stabil verhält. Der Vergleich zum Cannabismonitoring im Jahr 2004 für die jungen Erwachsenen (15- bis 24-Jährige) zeigt, dass der problematische Cannabiskonsum in den letzten 10 Jahren in dieser Altersgruppe tendenziell rückläufig war.

In Europa gibt es in relativ wenigen Ländern repräsentative Befragungen zum problematischen Cannabiskonsum oder zur Cannabisabhängigkeit (Marmet, Gmel & Rehm 2014). Zudem wurden diese wenigen Erhebungen mit unterschiedlichen Instrumenten durchgeführt, wodurch eine Einordnung der Schweizer Ergebnisse im internationalen Kontext schwierig ist. Beim aktuellen Cannabiskonsum liegt die Schweiz in der Nähe des europäischen Durchschnitts, tendenziell aber eher im oberen Bereich. Wahrscheinlich ist dies beim problematischen Cannabiskonsum ähnlich.

## 9. Referenzen

Adamson, S. J., Sellman, J. D. (2003). A prototype screening instrument for cannabis use disorder: the Cannabis Use Disorders Identification Test (CUDIT) in an alcohol-dependent clinical sample. *Drug and Alcohol Review*, 22(3), 309-315.

Annaheim, Beatrice, Thomas J. Scotto, Gerhard Gmel. "Revising the Cannabis Use Disorders Identification Test (CUDIT) by means of item response theory." *International journal of methods in psychiatric research* 19.3 (2010): 142-155.

Annaheim, B., Müller, M., Inglin, S., Wicki, M., Windlin, B., Gmel, G. (2012). Ergebnisse des Schweizerischen Cannabismonitorings – Kohortenstudie cmo3. *Sucht Schweiz*, Lausanne, Schweiz

Babor T, Higgins-Biddle J, Saunders J, Monteiro M. AUDIT - The Alcohol Use Disorders Identification Test: Guidelines for use in primary care. 2 ed. Geneva: World Health Organization,; 2001.

Beck F., Legleye S. (2008) « Measuring cannabis related problems and dependence at the population level » in Rödner Sznitman S., Olsson B., Room R., (eds.), *A Cannabis reader : global issues and local experiences*. Volume 2. EMCDDA monograph, European Monitoring Center on Drug and Drug Addiction (EMCDDA), 29-57.

Gmel G., Kuendig H., Notari L., Gmel C. (2015). *Suchtmonitoring Schweiz - Konsum von Alkohol, Tabak und illegalen Drogen in der Schweiz im Jahr 2014*. Sucht Schweiz, Lausanne, Schweiz

Marmet S., Notari L., Gmel G. (2013). *Suchtmonitoring Schweiz – Themenheft zum problematischen Cannabiskonsum in der Schweiz im Jahr 2012*. Sucht Schweiz: Lausanne, Schweiz

Marmet, S., Gmel, G. & Rehm, J. (Eds.) (2014). *Addiction and Lifestyles in Contemporary Europe: Reframing Addictions Project (ALICE RAP) - Prevalence of substance use, dependence and problematic gambling in Europe*, Lausanne, Addiction Switzerland

Saunders, J. B., Aasland, O. G., Babor, T. F., Grant, M. (1993). Development of the alcohol use disorders identification test (AUDIT): WHO collaborative project on early detection of persons with harmful alcohol consumption-II. *Addiction*, 88(6), 791-804.

# Anhang A

Fragebogen zum problematischen Cannabiskonsum

## MODUL CUDIT

<b>E</b>	<i>[Cannabiskonsum Letzte 12 Monate (CD03=1)]</i>
<b>Ich möchte Ihnen jetzt ein paar weitere Fragen zum Cannabiskonsum stellen.</b>	

<b>F048</b>	<i>[Cannabiskonsum Letzte 12 Monate (CD03=1)]</i>
<b>Wie häufig haben Sie in den letzten 6 Monaten Cannabis konsumiert?</b>	
INT: BEI BEDARF VORLESEN	
	nie ..... 1 1 mal im Monat oder seltener ..... 2 2- bis 4-mal im Monat..... 3 2- bis 3-mal pro Woche..... 4 4-mal die Woche oder häufiger..... 5  weiss nicht..... 98 keine Angabe / verweigert ..... 99

<b>F059</b>	<i>[Cannabiskonsum Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
<b>An einem typischen Tag, wo sie Cannabis nehmen, wie viele Stunden sind Sie dann bekifft/berauscht?</b>	
INT: BEKIFFT = „STONED“ ODER „HIGH“	
INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
	1-2 Stunden ..... 1 3 oder 4 Stunden ..... 2 5 oder 6 Stunden ..... 3 7 bis 9 Stunden..... 4 10 Stunden oder mehr ..... 5  weiss nicht..... 98 keine Angabe / verweigert ..... 99

<b>F060</b>	<i>[Cannabiskonsum Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
<b>Wie häufig sind Sie mindestens 6 Stunden lang bekifft/berauscht gewesen?</b>	
INT: BEKIFFT = „STONED“ ODER „HIGH“	
INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
	nie ..... 1 seltener als monatlich..... 2 monatlich ..... 3 wöchentlich..... 4 täglich oder fast täglich..... 5  weiss nicht..... 98 keine Angabe / verweigert ..... 99

<b>F061</b>	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>	
	<b>Wie häufig in den letzten 6 Monaten hatten Sie den Eindruck gehabt, mit dem Cannabiskonsum nicht mehr aufhören zu können?</b>	
	INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
	nie .....	1
	seltener als monatlich.....	2
	monatlich .....	3
	wöchentlich.....	4
	täglich oder fast täglich.....	5
	weiss nicht.....	98
	keine Angabe / verweigert .....	99

<b>F062</b>	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>	
	<b>Wie häufig sind Sie in den letzten 6 Monaten wegen des Cannabiskonsumes nicht fähig gewesen, das zu machen, was normalerweise von Ihnen erwartet wird?</b>	
	INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
	nie .....	1
	seltener als monatlich.....	2
	monatlich .....	3
	wöchentlich.....	4
	täglich oder fast täglich.....	5
	weiss nicht.....	98
	keine Angabe / verweigert .....	99

<b>F063</b>	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>	
	<b>Wie häufig haben Sie in den letzten 6 Monaten am Morgen Cannabis genommen, um nach einem starken Cannabiskonsum am Vorabend wieder in Schwung zu kommen?</b>	
	INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
	nie .....	1
	seltener als monatlich.....	2
	monatlich .....	3
	wöchentlich.....	4
	täglich oder fast täglich.....	5
	weiss nicht.....	98
	keine Angabe / verweigert .....	99

<b>F064</b>	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
<b>Wie häufig haben Sie in den letzten 6 Monaten Schuldgefühle oder Gewissensbisse gehabt wegen Ihrem Cannabiskonsum?</b>	
INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
nie .....	1
seltener als monatlich.....	2
monatlich .....	3
wöchentlich.....	4
täglich oder fast täglich.....	5
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert .....	99

<b>F065</b>	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
<b>Wie häufig hatten Sie in den letzten 6 Monaten wegen Ihrem Cannabiskonsum Probleme gehabt, sich zu erinnern oder zu konzentrieren?</b>	
INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
nie .....	1
seltener als monatlich.....	2
monatlich .....	3
wöchentlich.....	4
täglich oder fast täglich.....	5
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert .....	99

<b>F066</b>	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
<b>Sind in den letzten 6 Monaten Sie oder jemand anders im Zusammenhang mit Ihrem Cannabiskonsum körperlich verletzt worden?</b>	
ja .....	1
nein .....	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert .....	99

<b>F067</b>	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
<b>Hat in den letzten 6 Monaten ein Verwandter, ein Freund oder ein Arzt Bedenken wegen Ihrem Cannabiskonsum geäussert oder Ihnen angeraten, den Gebrauch einzuschränken?</b>	
ja .....	1
nein .....	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert .....	99

<b>F0671</b>	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
<b>Haben Sie in den letzten 6 Monaten wegen Ihrem Cannabiskonsum Ihr soziales Umfeld, das heisst Familie, Partner(-in), Freunde usw., vernachlässigt?</b>	
INT: BEI BEDARF VORLESEN UND BEI UNKLARHEIT SAGEN „IHRER MEINUNG NACH...“	
ja .....	1
möglicherweise .....	2
nein .....	3
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert .....	99

Anmerkung: Diese Frage ist nicht Teil des CUDIT (original oder revidiert).

<b>F0672</b>	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
<b>Wie häufig haben Sie in den letzten 6 Monaten wegen Ihrem Cannabiskonsum in Ihrer Freizeit etwas nicht unternommen, was Sie eigentlich hätten wollen, z.B. in den Ausgang gehen, Sport, Hobbys usw.?</b>	
INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
nie .....	1
seltener als monatlich.....	2
monatlich .....	3
wöchentlich.....	4
täglich oder fast täglich.....	5
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert .....	99

<b>F0673</b>	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
<b>Wie häufig haben Sie in den letzten 6 Monaten wegen Ihrem Cannabiskonsum an der Arbeit oder in der Ausbildung Schwierigkeiten gehabt?</b>	
INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
nie .....	1
seltener als monatlich.....	2
monatlich .....	3
wöchentlich.....	4
täglich oder fast täglich.....	5
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert .....	99

<b>F0674</b>	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
<b>Welche von den beiden Aussagen trifft eher auf Sie zu?</b>	
INT: VORLESEN	
„Ich kiffe aus Spass, weil es etwas besonderes ist.“ .....	1
„Ich kiffe aus Gewohnheit, weil es zu meinem Alltag gehört.“ .....	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert .....	99



# Tabellenanhang

## 3. Cannabiskonsum und problematischer Cannabiskonsum

*Tabelle 3.1a: Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) – Total und nach Geschlecht und Sprachregion (Juli bis Dezember 2014)*

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1082	1296	1636	640	102	2378
<i>n</i> gewichtet	1166	1212	1695	575	108	2378
<b>CUDIT original</b>						
Nie Cannabis konsumiert	65.8%	75.0%	70.6%	68.9%	76.7%	70.5%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	26.5%	21.7%	24.0%	25.4%	18.6%	24.1%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	5.6%	3.0%	4.4%	4.1%	3.1%	4.3%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	2.0%	0.4%	1.0%	1.5%	1.6%	1.2%
<b>CUDIT revidiert</b>						
Nie Cannabis konsumiert	65.8%	75.0%	70.6%	68.9%	76.7%	70.5%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	26.5%	21.7%	24.0%	25.4%	18.6%	24.1%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	5.6%	3.1%	4.4%	4.3%	3.8%	4.3%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	2.0%	0.2%	1.0%	1.3%	0.9%	1.1%

*Tabelle 3.1b: Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) – Total und nach Alter (Juli bis Dezember 2014)*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	314	239	287	276	411	319	306	226	2378
<i>n</i> gewichtet	154	173	380	407	441	337	260	227	2378
<b>CUDIT original</b>									
Nie Cannabis konsumiert	67.8%	54.2%	54.1%	57.5%	70.3%	80.3%	90.6%	98.1%	70.5%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	13.7%	28.3%	38.0%	37.4%	26.8%	17.9%	9.4%	1.4%	24.1%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	14.4%	14.3%	5.9%	4.0%	2.0%	1.8%	0.0%	0.5%	4.3%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	4.0%	3.1%	2.0%	1.1%	0.9%	0.0%	0.0%	0.0%	1.2%
<b>CUDIT revidiert</b>									
Nie Cannabis konsumiert	67.8%	54.2%	54.1%	57.5%	70.3%	80.3%	90.6%	98.1%	70.5%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	13.7%	28.3%	38.0%	37.4%	26.8%	17.9%	9.4%	1.4%	24.1%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	14.5%	13.7%	5.3%	5.1%	2.0%	1.8%	0.0%	0.5%	4.3%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	3.9%	3.7%	2.6%	0.0%	0.9%	0.0%	0.0%	0.0%	1.1%

**Tabelle 3.3a:** Anteil des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) bei Personen mit aktuellem Cannabiskonsum in den letzten 6 Monaten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion (Juli bis Dezember 2014)

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	93	58	101	43	7	151
<i>n</i> gewichtet	89	40	92	32	5	129
<b>CUDIT original</b>						
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	73.8%	89.1%	81.0%	73.6%	-	78.5%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	26.2%	10.9%	19.0%	26.4%	-	21.5%
<b>CUDIT revidiert</b>						
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	73.4%	93.5%	80.7%	76.5%	-	79.7%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	26.6%	6.5%	19.3%	23.5%	-	20.3%

**Tabelle 3.3b:** Anteil des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) bei Personen mit aktuellem Cannabiskonsum in den letzten 6 Monaten — Total und nach Alter (Juli bis Dezember 2014)

	Alter							Total	
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74		75+
<i>n</i> ungewichtet	60	40	22	12	10	6	0	1	151
<i>n</i> gewichtet	28	30	30	21	13	6	0	1	129
<b>CUDIT original</b>									
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	78.1%	82.0%	(75.1%)	(78.0%)	(68.2%)	-	-	-	78.5%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	21.9%	18.0%	(24.9%)	(22.0%)	(31.8%)	-	-	-	21.5%
<b>CUDIT revidiert</b>									
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	78.8%	78.7%	(67.2%)	(100.0%)	(68.2%)	-	-	-	79.7%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	21.2%	21.3%	(32.8%)	(0.0%)	(31.8%)	-	-	-	20.3%

## 4. Problematischer Cannabiskonsum nach Konsumfrequenz und Alter beim Erstkonsum

Tabelle 4.1: Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Konsumfrequenz in den letzten 6 Monaten (CUDIT Frage 1), nur Personen mit Cannabiskonsum in den letzten 12 Monaten (Juli bis Dezember 2014)

	1 mal im Monat oder seltener	2- bis 4-mal im Monat	2- bis 3-mal pro Woche	4-mal die Woche oder häufiger	Total
<i>n</i> ungewichtet	92	22	23	14	151
<i>n</i> gewichtet	75	19	23	13	129
<b>CUDIT original</b>					
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	95.1%	(86.4%)	(52.7%)	(16.9%)	78.5%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	4.9%	(13.6%)	(47.3%)	(83.1%)	21.5%
<b>CUDIT revidiert</b>					
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	96.7%	(76.0%)	(57.7%)	(24.5%)	79.7%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	3.3%	(24.0%)	(42.3%)	(75.5%)	20.3%

Tabelle 4.2: Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Alter beim Erstkonsum, nur Personen, die jemals Cannabis konsumiert haben (Juli bis Dezember 2014)

	15 Jahre oder jünger	16 bis 17 Jahre	18 bis 20 Jahre	21 Jahre oder älter	Total
<i>n</i> ungewichtet	121	242	188	110	661
<i>n</i> gewichtet	114	250	210	124	698
<b>CUDIT original</b>					
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	66.8%	78.8%	87.4%	90.3%	81.5%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	22.1%	16.9%	11.9%	7.4%	14.6%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	11.1%	4.3%	0.8%	2.3%	4.0%
<b>CUDIT revidiert</b>					
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	66.8%	78.8%	87.4%	90.3%	81.5%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	21.6%	17.8%	11.9%	7.4%	14.8%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	11.6%	3.5%	0.8%	2.3%	3.8%

## 5. Problematischer Cannabiskonsum nach Urbanisierungsgrad und Erwerbstätigkeit

Tabelle 5.1a: Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Urbanisierungsgrad, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014)

	Stadt	Land	Total
<i>n</i> ungewichtet	337	503	840
<i>n</i> gewichtet	297	410	707
<b>CUDIT original</b>			
Nie Cannabis konsumiert	52.9%	60.2%	57.1%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	29.9%	30.6%	30.3%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	13.1%	7.4%	9.8%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	4.1%	1.7%	2.7%
<b>CUDIT revidiert</b>			
Nie Cannabis konsumiert	52.9%	60.2%	57.1%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	29.9%	30.6%	30.3%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	12.9%	6.8%	9.4%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	4.3%	2.3%	3.2%

Tabelle 5.1b: Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Urbanisierungsgrad, Gesamtbevölkerung (Juli bis Dezember 2014)

	Stadt	Land	Total
<i>n</i> ungewichtet	1324	1054	2378
<i>n</i> gewichtet	1303	1075	2378
<b>CUDIT original</b>			
Nie Cannabis konsumiert	72.8%	67.7%	70.5%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	22.6%	25.8%	24.1%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	3.7%	5.0%	4.3%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	0.9%	1.5%	1.2%
<b>CUDIT revidiert</b>			
Nie Cannabis konsumiert	72.8%	67.7%	70.5%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	22.6%	25.8%	24.1%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	3.8%	5.0%	4.3%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	0.8%	1.4%	1.1%

Tabelle 5.2a Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Erwerbstätigkeit, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014)

	Vollzeit erwerbstätig	Teilzeit erwerbstätig	in Ausbildung oder Lehre	nicht erwerbstätig	Hausfrau/ Hausmann	Rentner/ Rentnerin	Total
<i>n ungewichtet</i>	267	119	383	55	15	0	839
<i>n gewichtet</i>	299	125	222	43	18	0	706
<b>CUDIT original</b>							
Nie Cannabis konsumiert	54.6%	57.5%	62.2%	49.7%	(51.8%)	-	57.1%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	36.2%	33.7%	19.4%	31.3%	(41.1%)	-	30.3%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	6.7%	8.8%	15.3%	10.6%	(0.0%)	-	9.8%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	2.5%	0.0%	3.1%	8.4%	(7.1%)	-	2.7%
<b>CUDIT revidiert</b>							
Nie Cannabis konsumiert	54.6%	57.5%	62.2%	49.7%	(51.8%)	-	57.1%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	36.2%	33.7%	19.4%	31.3%	(41.1%)	-	30.3%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	5.4%	8.8%	15.5%	8.6%	(7.1%)	-	9.4%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	3.8%	0.0%	2.9%	10.4%	(0.0%)	-	3.2%

Tabelle 5.2b Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Erwerbstätigkeit, Gesamtbevölkerung (Juli bis Dezember 2014)

	Vollzeit erwerbstätig	Teilzeit erwerbstätig	in Ausbildung oder Lehre	nicht erwerbstätig	Hausfrau/ Hausmann	Rentner/ Rentnerin	Total
<i>n ungewichtet</i>	741	482	384	131	90	545	2373
<i>n gewichtet</i>	907	507	223	131	98	507	2372
<b>CUDIT original</b>							
Nie Cannabis konsumiert	62.8%	66.3%	62.4%	58.7%	78.7%	93.9%	70.6%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	31.6%	29.6%	19.3%	30.9%	20.0%	5.7%	24.0%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	4.3%	4.1%	15.2%	3.5%	0.0%	.4%	4.2%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	1.2%	0.0%	3.0%	6.9%	1.3%	0.0%	1.2%
<b>CUDIT revidiert</b>							
Nie Cannabis konsumiert	62.8%	66.3%	62.4%	58.7%	78.7%	93.9%	70.6%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	31.6%	29.6%	19.3%	30.9%	20.0%	5.7%	24.0%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	4.3%	4.1%	15.4%	3.8%	1.3%	0.4%	4.3%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	1.3%	0.0%	2.9%	6.5%	0.0%	0.0%	1.1%

## 6. Problematischer Cannabiskonsum und Konsum anderer Substanzen

Tabelle 6.1a: Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Tabakkonsumstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014)

	Täglich-Rauchende	Gelegenheits-rauchende	Ex-Rauchende	Niemals-Rauchende	Total
<i>n</i> ungewichtet	146	116	72	505	839
<i>n</i> gewichtet	136	91	81	399	706
<b>CUDIT original</b>					
Nie Cannabis konsumiert	25.3%	40.0%	27.7%	77.9%	57.2%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	44.1%	39.7%	64.7%	16.5%	30.3%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	19.1%	17.6%	7.6%	5.4%	9.8%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	11.4%	2.7%	0.0%	0.3%	2.7%
<b>CUDIT revidiert</b>					
Nie Cannabis konsumiert	25.3%	40.0%	27.7%	77.9%	57.2%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	44.1%	39.7%	64.7%	16.5%	30.3%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	19.0%	14.3%	7.6%	5.4%	9.4%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	11.6%	6.0%	0.0%	0.3%	3.2%

Tabelle 6.1b: Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Tabakkonsumstatus, Gesamtbevölkerung (Juli bis Dezember 2014)

	Täglich-Rauchende	Gelegenheits-rauchende	Ex-Rauchende	Niemals-Rauchende	Total
<i>n</i> ungewichtet	350	211	516	1297	2374
<i>n</i> gewichtet	373	207	548	1246	2375
<b>CUDIT original</b>					
Nie Cannabis konsumiert	42.6%	47.3%	60.9%	86.9%	70.5%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	38.9%	41.1%	37.4%	10.9%	24.0%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	12.8%	8.8%	1.6%	2.1%	4.3%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	5.6%	2.8%	0.0%	0.1%	1.2%
<b>CUDIT revidiert</b>					
Nie Cannabis konsumiert	42.6%	47.3%	60.9%	86.9%	70.5%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	38.9%	41.1%	37.4%	10.9%	24.0%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	13.1%	9.0%	1.6%	2.1%	4.3%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	5.3%	2.6%	0.0%	0.1%	1.1%

*Tabelle 6.2a Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Alkoholkonsumstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014)*

	<b>Alkohol-abstinente</b>	<b>risikoarm Alkoholkonsumierende</b>	<b>risikoreich Alkoholkonsumierende</b>	<b>Total</b>
<i>n ungewichtet</i>	113	463	263	839
<i>n gewichtet</i>	97	399	210	706
<b>CUDIT original</b>				
Nie Cannabis konsumiert	77.7%	63.2%	36.4%	57.2%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	17.5%	28.0%	40.7%	30.3%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	2.8%	7.4%	17.7%	9.8%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	1.9%	1.4%	5.2%	2.6%
<b>CUDIT revidiert</b>				
Nie Cannabis konsumiert	77.7%	63.2%	36.4%	57.2%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	17.5%	28.0%	40.7%	30.3%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	1.9%	7.5%	16.5%	9.4%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	2.8%	1.3%	6.5%	3.1%

*Tabelle 6.2b Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Alkoholkonsumstatus, Gesamtbevölkerung (Juli bis Dezember 2014)*

	<b>Alkohol-abstinente</b>	<b>risikoarm Alkoholkonsumierende</b>	<b>risikoreich Alkoholkonsumierende</b>	<b>Total</b>
<i>n ungewichtet</i>	309	1490	575	2374
<i>n gewichtet</i>	304	1515	555	2375
<b>CUDIT original</b>				
Nie Cannabis konsumiert	82.3%	75.1%	51.3%	70.5%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	15.3%	21.3%	36.5%	24.1%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	1.3%	2.9%	9.7%	4.3%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	1.1%	.7%	2.5%	1.1%
<b>CUDIT revidiert</b>				
Nie Cannabis konsumiert	82.3%	75.1%	51.3%	70.5%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	15.3%	21.3%	36.5%	24.1%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	1.0%	3.1%	9.4%	4.3%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	1.3%	.4%	2.7%	1.1%

Tabelle 6.3a: Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Konsum anderer Drogen, nur 15- bis 34-Jährige (Juli bis Dezember 2014)

	keine anderen Drogen in den letzten 12 Monaten	andere Drogen in den letzten 12 Monaten	Total
<i>n</i> ungewichtet	822	18	840
<i>n</i> gewichtet	690	17	707
<b>CUDIT original</b>			
Nie Cannabis konsumiert	58.5%	(2.7%)	57.1%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	30.5%	(22.0%)	30.3%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	9.0%	(46.5%)	9.8%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	2.1%	(28.8%)	2.7%
<b>CUDIT revidiert</b>			
Nie Cannabis konsumiert	58.5%	(2.7%)	57.1%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	30.5%	(22.0%)	30.3%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	8.7%	(36.9%)	9.4%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	2.3%	(38.5%)	3.2%

Tabelle 6.3b: Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter und originaler CUDIT) nach Konsum anderer Drogen, Gesamtbevölkerung (Juli bis Dezember 2014)

	keine anderen Drogen in den letzten 12 Monaten	andere Drogen in den letzten 12 Monaten	Total
<i>n</i> ungewichtet	2354	24	2378
<i>n</i> gewichtet	2354	24	2378
<b>CUDIT original</b>			
Nie Cannabis konsumiert	71.2%	1.9%	70.5%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	24.0%	34.6%	24.1%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	4.0%	32.7%	4.3%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	0.9%	30.8%	1.2%
<b>CUDIT revidiert</b>			
Nie Cannabis konsumiert	71.2%	1.9%	70.5%
ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	24.0%	34.6%	24.1%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	4.1%	31.4%	4.3%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	0.8%	32.1%	1.1%



## 7. Trendvergleich mit dem Cannabismonitoring 2004

*Tabelle 7.1: Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (originaler CUDIT) 2004 und 2014 - Total und nach Geschlecht, nur 15- bis 24-Jährige*

	2004			2014		
	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich	Total
<i>n</i> ungewichtet	1710	1689	3399	273	280	553
<i>n</i> gewichtet	1697	1616	3314	167	160	327
Nie Cannabis konsumiert	43.0%	56.5%	49.6%	53.7%	67.8%	60.6%
Ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	35.4%	32.6%	34.0%	25.4%	17.3%	21.4%
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	14.0%	7.9%	11.0%	15.3%	13.4%	14.4%
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	7.6%	3.0%	5.3%	5.6%	1.4%	3.6%

*Tabelle 7.2: Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (originaler CUDIT) 2004 und 2014 - Total und nach Alter, nur 15- bis 24-Jährige*

	2004			2014		
	15-19 Jahre	20-24 Jahre	Total	15-19 Jahre	20-24 Jahre	Total
<i>n</i> ungewichtet	2753	646	3399	314	239	553
<i>n</i> gewichtet	1613	1700	3314	154	173	327
Nie Cannabis konsumiert	57.2	42.3	49.6	67.8	54.2	60.6
Ehemaliger Konsum (nicht in den letzten 6 Monaten)	26.1	41.6	34.0	13.7	28.3	21.4
Konsum in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	11.9	10.2	11.0	14.4	14.3	14.4
problematischer Konsum (CUDIT 8+)	4.8	5.9	5.3	4.0	3.1	3.6